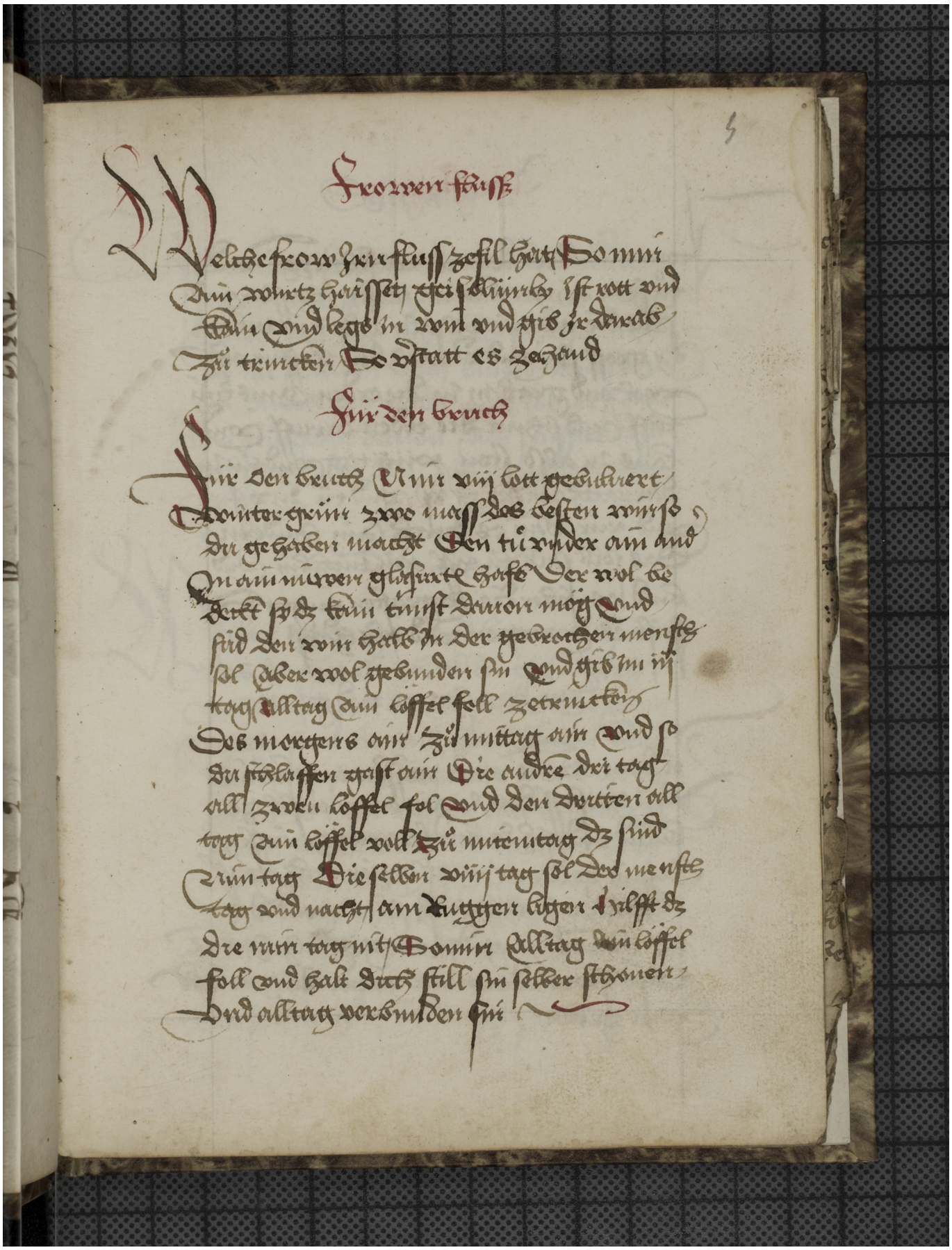
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



5

Frowen fluss

Welche frow yer fluss zefil hatt So nim
ain wortz haisset zeisbluwrch ist rott vnd
klain vnd legs in wein vnd gib jr daraus
zu trinken So wirdt es gesund

Für den bruch

Für den bruch Nim vier lott geschabert
Winter grün zwo mass des besten weins
der gehaben macht Den tir wider ain und
nim ain nüwen glasurte hafen Der wol be
dekt sy dz kain luft darin mögt vnd
sind den wein halb in der gebrochen mensch
sol aber wol gebunden sin vnd gib im iij
tag alltag ain löffel voll zetrinken
Des morgens ain zu mittag ain vnd so
du slafest zwai ain Die andre dri tag
all zwen löffel vol vnd den dritten all
tag ain löffel voll zu mitentag dz sind
v tag Die selben viij tag sol der mensch
tag vnd nacht am luftigen lugen vilfft dz
dre ain tag mit Sonnen alltag ain löffel
voll vnd halt dich still sin selber stymmen
vnd alltag verbunden sin